

17/181-183

auch im Interesse Frankreichs. Er solle Landvogt [Kaspar] Pfyffer Befehl geben, die Besiegelung bei ihnen in Obwalden vorzunehmen. Nach Abhaltung der Landsgemeinde werde er durch eine Gesandtschaft von all dem, was ihm nun schriftlich mitgeteilt werde, auch noch mündlich in Kenntnis gesetzt.

Kopie
AH 17, 358 - Blatt 358^V leer

182

[1657] A
BEWILLIGUNG EINES AUFBRUCHES, [DEN DER FRANZ. AMBASSADOR JEAN DE LA BARDE VON OBWALDEN [?] VERLANGT HATTE]

Man sei übereingekommen, den begehrten Aufbruch im Rahmen des Bündnisses zu bewilligen, werde jedoch "soubs peine de Corps et biens" die Hauptleute anweisen, sich unter keinen Umständen zu Transgressionen missbrauchen zu lassen.

Auch habe man beschlossen, dem Beispiel einiger anderer Orte [Luzern, Nidwalden] zu folgen und die 1655 erneuerte Allianz zu besiegeln.

Kopie, in franz. Sprache, aus der Kanzlei des franz. Ambassadors, welche vermutlich als Beilage zu AH 17/176 nach Zug übersandt worden ist.
AH 17, 359 - Blatt 359^V leer

183

1657 Juni 10. A
SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug bekennen hiemit, dass der franz. Ambassador [Jean] De la Barde verschiedentlich um einen Aufbruch sowie die Besiegelung des pergamentenen Bundesinstru-